

Ordnung für Bürgerversammlungen der Gemeinde Reichenbach an der Fils

vom

6. September 1994

Inhaltsübersicht

- § 1 Zweck der Bürgerversammlungen, Teilnahmeberechtigung.
- § 2 Vorsitzender.
- § 3 Anberaumung, Einberufung.
- § 4 Ablauf einer ordentlichen Bürgerversammlung.
- § 5 Rede- und Versammlungsordnung.
- § 6 Vorschläge und Anregungen.
- § 7 Versammlungsniederschrift, Berichterstattung im Amtsblatt.
- § 8 Inkrafttreten.

Der Gemeinderat der Gemeinde Reichenbach an der Fils hat am 6. September 1994 gemäß § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) folgende Ordnung für Bürgerversammlungen als **Satzung**

beschlossen:

§ 1 Zweck der Bürgerversammlungen, Teilnahmeberechtigung.

- (1) Die Bürgerversammlungen dienen der Erörterung wichtiger Angelegenheiten der Gemeinde Reichenbach an der Fils. Sie sollen das Interesse an den Aufgaben der Gemeinde fördern und Gelegenheit bieten, Vorschläge zu machen und Anregungen zu geben.
- (2) Teilnahmeberechtigt an den Bürgerversammlungen sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Reichenbach an der Fils und Personen, die in der Gemeinde ein Grundstück besitzen oder ein Gewerbe betreiben, unabhängig, ob sie in der Gemeinde wohnen.

§2 Vorsitzender.

Vorsitzender der Bürgerversammlung ist der Bürgermeister oder ein von ihm bestimmter Vertreter. Er leitet die Versammlung und übt das Hausrecht aus.

§ 3 Anberaumung, Einberufung.

- (1) Ordentliche Bürgerversammlungen finden in regelmäßigen Zeitabständen etwa alle 1 bis 2 Jahre statt.
- (2) Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger sind außerordentliche Bürgerversammlungen anzuberäumen, wenn der Gemeinderat festgestellt hat, daß die Voraussetzungen des § 20a Absatz 2 GemO vorliegen.
- (3) Der Bürgermeister legt Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort der Bürgerversammlung fest.
- (4) Eingeladen wird durch Veröffentlichung von Tagesordnung, Zeitpunkt und Ort der Bürgerversammlung im Amtsblatt der Gemeinde Reichenbach an der Fils.
- (5) Die in Reichenbach an der Fils wohnhaften oder gewählten Abgeordneten des Bundestags, des Landtags und des Kreistags, die Mitglieder der Regionalversammlung, sowie die Gemeinderäte, der Landrat und die Ehrenbürgerinnen und Ehrenbürger werden vom Bürgermeister eingeladen.

§ 4 Ablauf einer ordentlichen Bürgerversammlung.

- (1) Der Vorsitzende eröffnet die Bürgerversammlung.
- (2) Anschließend spricht der Vorsitzende oder ein von ihm Beauftragter über aktuelle Angelegenheiten der Gemeinde. Ferner können kurze Referate zu einzelnen Themen, die für die Bürgerversammlung von besonderem Interesse sind, vorgesehen werden.
- (3) Kann in der anschließende Aussprache eine Frage nicht hinreichend geklärt werden, beantwortet das zuständige Amt die Fragen umgehend schriftlich.

§ 5 Rede- und Versammlungsordnung.

- (1) In der Aussprache sollen nur die Einwohnerinnen und Einwohner das Wort ergreifen. Der Vorsitzende kann auch anderen Personen das Wort erteilen.
- (2) Sinn der Bürgerversammlungen ist es, daß in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen.
- (3) Die an Bürgerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Mitglieder der Regionalversammlung, Kreisräte und Gemeinderäte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträgen.
- (4) Es steht im Ermessen des Vorsitzenden, Ausnahmen zuzulassen, wenn dies zur Aufklärung einer Sache, Präzisierung von Standpunkten, ergänzenden Beantwortung von Fragen und ähnlichen Gründen notwendig ist oder geboten erscheint.
- (5) Im Ausnahmefall sollen sich die Angesprochenen auf kurze Antworten, Erklärungen und Begründungen beschränken und keine langen Ausführungen machen.
- (6) Der Vorsitzende kann nach jeder Rednerin und nach jedem Redner selbst das Wort ergreifen sowie den Vertretern der Gemeindeverwaltung das Wort erteilen.
- (7) Wortmeldungen sind in der Regel schriftlich abzugeben.
- (8) Der Vorsitzende erteilt das Wort in der Reihenfolge des Eingangs der Wortmeldungen. Betreffen mehrere Wortmeldungen dasselbe Thema, so kann er von diesem Grundsatz abweichen, wenn er eine zusammenhängende Erörterung der Angelegenheit für angezeigt hält.
- (9) Die Redezeit beträgt drei Minuten; der Vorsitzende kann mit Einverständnis der Versammlung in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.
- (10) Der Vorsitzende kann Rednerinnen und Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abschweifen, sich in Wiederholungen ergehen oder einen außerhalb des Rahmens der Bürgerversammlung liegenden Gegenstand vortragen, zur Sache verweisen und

Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, welche die Ordnung verletzen, zur Ordnung rufen.

- (11) Ist eine Rednerin oder ein Redner zweimal zur Sache verwiesen oder zur Ordnung gerufen worden, so kann ihm der Vorsitzende bei weiterem Verstoß das Wort entziehen.

§ 6 Vorschläge und Anregungen.

- (1) Der Vorsitzende kann die Meinung der Bürgerversammlung zu einer Angelegenheit durch Abstimmung feststellen. Auf Antrag einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers muß er mit Zustimmung der Versammlung einen Vorschlag zur Abstimmung stellen.
- (2) Die Vorschläge und Anregungen der Bürgerversammlung sollen innerhalb einer Frist von drei Monaten von dem für die Angelegenheit zuständigen Organ der Gemeinde behandelt werden.

§ 7 Versammlungsniederschrift, Berichterstattung im Amtsblatt.

- (1) Über die Versammlung wird eine kurz gefaßte Niederschrift gefertigt. Die Niederschrift muß enthalten:
1. den Namen des Vorsitzenden und die der Berichterstatter,
 2. Beginn und Ende der Versammlung,
 3. die erörterten Gegenstände,
 4. den kurzen Inhalt der Vorschläge und Anregungen sowie der Anfragen einzelner Bürgerinnen und Bürger und der darauf erteilten Antwort.
- (2) Über die Bürgerversammlungen berichtet die Pressestelle im Amtsblatt der Gemeinde Reichenbach an der Fils.

§ 8 Inkrafttreten.

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Reichenbach an der Fils, den 6. September 1994

gez.
Richter
Bürgermeister